

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

OM

Event Date: 1973-11-24
Event Time: 20:00
Event Venue: Hotel Mohren, Willisau

Press Items

Medium	Date	Page	Title
Tagblatt	1973-11-23	7	OM in Willisau
LNN	1973-11-24	16	Kleinanzeige

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.

innenmühle an der Aare in ein neues Mühlerad erhalten.
Der Einwohnerrat konnte sich nach Jahren nicht entschliessen, das alte Mühlerad instandstellen zu lassen, sondern eine private Geldsammlung für den Bau eines neuen Rades erzielte. Das 2,5 Tonnen schwere Rad aus Holz, mit einem Durchmesser von fünf Metern dreht sich wieder am Mühlegebäude.
Photopress

0 Peseten erbeutet

Der grössten Raubüberfälle erbeuteten in Madrid drei unbekannt 300 000 Peseten. Der Raub ereignete sich am helllichten Tag im Zentrum der spanischen Hauptstadt. Angaben der Polizei stoppten den Gangster einen Geldtransport der Polizei, während zwei Männer das Geld in Schach hielten, verlud der Gangster das Geld in einen Wagen, in einem Vorort verlassen aufgefunden. Zwei Männer des Transportpersonals wurden dabei verletzt. Die Polizei leitete sofort eine Fahndung zur Suche der drei Verbrecher. Zeugenberichten zufolge handelt es sich um den Gangster um Ausländer. Die Zahl der Verbrechen in den letzten Monaten sprunghaft gestiegen. In der Folge werden kleinere Banküberfälle erwartet.
(upi)

Feuerbrand

Erheblichen Sachschaden hat am Montag ein Brand in Bern verursacht. Die Ursache ist wahrscheinlich auf grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen ist, brach in der Scheune aus und griff auf die umliegenden angrenzender Häuser über. Die Feuerwehr vermochte den Brand erst nach einer Stunde einzudämmen.

Entführungsfall

Entführungsfall
Kreisch
(usp). Die Sacilor-Gesellschaft hat die lothringische Eisenhütte von Hayange, im französischen Département Moselle, will das Lösegeld für die Frauenklinik von Mayevre. Die Entführer forschten acht Tage alte Knäbchen. Der Vater des entführten Kindes arbeitet bei der Sacilor. Der Entführer in der Nacht zum Montag wurde angeblich Ehepaar aus der Gegend entführt worden. Die Entführer forschten das Lösegeld von 60 000 Francs.
Die Werkleitung am Dienstag bewilligte die geforderte Summe für die Freilassung, mit den Entführern wurde am Montag und Nachtzeit telefonisch verhandelt.
zunehmen.

wunderlich, wenn viele gute Jazzaufnahmen verschwunden sind, andere wieder plötzlich auf einer Reedition erscheinen. Der grosse Verdienst von Polydor International ist es, dass sie gleich drei Serien mit gewichtigen Aufnahmen aus dem Bereich der main-stream und den Geburtsstunden des modernen Jazz herausgebracht hat: Die äusserst preisgünstigen Doppelalben der Jazz-history (15 Titel von Louis Armstrong bis Lester Young) die «Jazz-Spectrum»-Serie mit besonders gängigen Jazz-highlights (20 Titel mit Count Basie, Ella Fitzgerald, Jimmy Smith, Stan Getz, Gene Krupa, Jonny Hodges usw.) und die 20 Scheiben der Verve-Jazz-Serie, auf die wir hier näher eingehen möchten.

Normen Granz, der Initiant der Konzertreihe «Jazz at the Philharmonic» hat mit dieser Reihe nicht nur verschollene Aufnahmen und überaus wichtige Sessions neu zusammengestellt, er schuf mit diesen 40

76493 ALSCF)

Dates

OM in Willisau

Die Schweizer Gruppe OM (Cristy Doran, g; Urs Leimgruber, ts, ss, fl; Bobby Burri, b, bg; Fredy Studer, dr) tritt am Samstag, 24. November um 20 Uhr im Hotel Mohren in Willisau auf.

Plattenseiten sozusagen ein Kabinett der wichtigsten Solisten jener Jazzjahre zwischen 1940 und 1955 in denen sich der bebop, der cool- und der hard-bop-Stil mit all ihren Nebengeleisen entwickelten. Sozusagen als Anker zurück in die Wurzeln des Jazz steht eine Aufnahme mit Louis Armstrong, doch dann folgen Charlie Parker, Art Tatum, Gerry Mulligan, Ella Fitzgerald, Ben Webster, Dizzy Gillespie, Roy Eldridge um nur einige Namen herauszupflücken. Einige fehlende Stars in dieser Reihe (Ellington, Bill Evans, Lester Young) kann man sich aus einer der andern, vorgenannten Polydor-Serien beschaffen. Andere ebenso wichtige Solisten dieser Jahre (Monk, Mingus, Miles, Davis) sind hier nicht dabei — sie waren bei andern Firmen verpflichtet. Ich habe aus dieser Serie die Platten mit Charlie Parker Dizzy Gillespie, Ben Webster und Art Tatum angehört. Eine absolute Offenbarung war die Scheibe mit Ben Webster auf der auch Roy Eldridge, Coleman Hawkins, Benny Carter, Harry Edison zu hören sind: Auf keiner andern Platte hörte ich Ben je so swingend, voluminös und zugleich nuhtlos ins Ensemble integriert spielen. Auch die Art Tatum-Aufnahmen aus dem Jahre 1953 sind hervorragend und zeigen den Pianisten, der seiner Zeit um Runden voraus war. Auch Dizzy Gillespie ist in dieser, 1956 aufgenommenen Scheibe (zusammen mit Sonny Stitt, Stan Getz, John Lewis und andere) mächtig in Form, von ihm gibt es aber aus der Mitte der vierziger Jahre doch erheblich lebendigere und vielfältigere Aufnahmen. Traurig ist eigentlich nur die

serie den zurzeit besten Überblick über die frühen Jahre des modernen Jazz. Die editorische Leistung ist nicht zu unterschätzen. Zudem bringt sie, vor allem mit den beiden andern Polydor-Reihen zusammen für praktisch jeden Geschmack etwas. Wodurch lässt sich für wenig Geld ein Blick zurückwerfen auf eine Epoche des Jazz die immer noch lebendig und wichtig ist.

Flashs

Die Gitarristen Mahavishnu John McLaughlin und Carlos Santana haben das selbe indische Guru und eine gemeinsame Band. Kürzlich erhielt auch Santana einen indischen Namen, «Devadi» (Lampe des höchsten Lichts). «Wir stehen uns näher als Brüder», bemerkte kürzlich Mahavishnu. «Er inspiriert mich. Musik ist nur Ausdruck des inneren Bewusstseinsstands. Jedermann drückt seinen inneren Bewusstseinszustand aus, sogar wenn er schweigt. In der Musik kommt er zur unmittelbarsten zum Ausdruck. Und Carlos hat so viele Qualitäten, im Leben und in der Musik. Er ist so lyrisch und rein. Wenn ich mit ihm spiele, dann strahlt diese Einfachheit aus, und ich mag es sehr.»

Joe Zawinul von der Gruppe «Weather Report» nahm Stellung zu Kritiken an seiner Musik: «Unsere Musik betrifft vor allem junge Leute, weil sie selbst jung ist. Sie ist immer frisch. Junge Leute fühlen mehr als sie denken. Sie kommen nicht immer mit 'Ich verstehe das nicht'. Wenn interessiert es schon, ob sie verstehen oder nicht. Ich meine, die Leute verstehen so viel und können trotzdem nicht in Frieden leben. Alle verstehen alles, aber fühlen tun nichts!» Zawinul und seine Kollegen haben bisher alle Anfragen, mit anderen Musikern und Gruppen zu spielen, abgelehnt. «Ich will mit niemand anderem spielen. Ich respektiere immer noch viele andere Musiker und bin gerne mit ihnen zusammen, nur, mit ihnen spielen möchte ich nicht. Ich habe so lange Zeit darauf gewartet, das zu tun, was ich heute spiele. Miles Davis rief kürzlich Wayne Shorter und mich an, um mit uns neue Aufnahmen zu machen, aber wir lehnten ab. Er war sehr beleidigt. Mit Ray Brown war es dasselbe... Nein, glaubt nicht, wir hätten Miles überholt, wir sind nur woanders. Eine andere Einheit, die aus ihm gewachsen ist. Er ist der Vater und wir die Söhne. Aber sogar wenn man klein ist und auf den Schultern des Vaters steht, dann sieht man weiter als er. Genau das tun wir, und ich hoffe, dass ich selbst eines Tages die Söhne haben werde.»

Das Claremore Junior College in Oklahoma hat die Hank Thompson School of Country Music eröffnet. Dies ist die erste Musikschule für Country & Western in den USA. Sie ist gedacht zur Ausbildung von Musikern und Fachleuten dieser Branche.

Redaktion:
Rudolf Steiner und Hanspeter Bertschy



ausstellungsfläche von über 3000 qm bietet Möbel Märkt in Root sein breites ap. Photo Döif Kvartic

blick auf die Entwicklung seit der Gründung im Jahre jenem Jahre eröffnete sein ter, Karl Müller, in Triengen erschäft. Anfangs der dreissiger ste er sich in das neue Wunder entwickelte sich zu einem guten mann. 1938 wurde das eigene 1 Triengen gebaut, und 1954 Josef Steiger den Laden nach eines Schwiegervaters. 1964 ist ftsdomizil umgebaut und erwei- 1, und fast zehn Jahre später Schritt gewagt, eine Filiale im ton Aargau zu gründen. Dies itiger nochmaliger Erweiterung serung der Trienger Verkaufs- Filiale in Schöffland über- Bruder von Josef Steiger, Bruno

alle Jungbürgerinnen und Jungbürger herzlich willkommen und freute sich, dass die Behörde bei dieser Gelegenheit mit den volljährig gewordenen jungen Leuten in Kontakt treten könne. Es war eine gute Idee der Gemeindebehörde, anstelle eines offiziellen Programmes wiederum zu versuchen, diese Feierstunde in ein sinnvolles gegenseitiges Zwiegespräch umzugestalten, was denn auch gelang. In aufmunternden Worten gab der Gemeindepräsident den Jugendlichen einige Ratschläge mit auf den Lebensweg und vermittelte interessante Gedanken über die aktive Mitgestaltung des Staatslebens. Mit der Ueberreichung des Eschenbacher Heimatbuches fand der offizielle Teil seinen Abschluss. Ein von der Gemeinde offeriertes Nachtessen sorgte für frohe Stunden unbeschwerten Beisammenseins.

**ienst am Kunden
Coop-Center Sursee**

heute kannte das neue Coopsee die Fünftagewoche noch Montagvormittag leistete das ter den Hausfrauen einen grosindem es als einziges Vollsortift geöffnet war. Nachdem nun «Park» den Montag als freien t hat, stellte die Coop Luzern an den Stadtrat von Sursee, das am Montag den ganzen Tag zu können. Um dem Personal i freien Tag zu gewähren, soll t dafür am Mittwoch den gan- lösen bleiben.

hstellersin erwähnte in der Ein- i Stadtrat, dass ein ausgespro- kfnis bestehe, ihre Verkaufsvontag den ganzen Tag der t zur Verfügung zu stellen. hender Beratung im Stadtrat le diesem Gesuch unter dem sprochen, dass es sich dabei räsidenten Ausnahme und um ch handle. Diese Ausnahmebe- ne beim Scheitern des Versu- it widerrufen werden! Diese n des Stadtrates dürfen sich isbreitung dieser «Ausnahme» eser «Dienst am Kunden» des s Sursee scheint dem Bedürf- sumenten zu entsprechen, las- h die Verkaufszahlen am Mon- on denen am Samstag unter-

eschbacher Notizen

ber gelungene Jungbürgerfeier
er schlichten Feier fand am tag im Lindenfeldsaal die dies- bürgerfeier statt. Zu Beginn indepräsident Josef Anderhub

ZUM GEDENKEN

† Josef Näf-Bieri, Ballwil

jn. Der Heimgegan- gene, lieber Gatte und treuer Vater, ist leider nach kurzer schwerer Krankheit am 28. September 1973 im Kantons- spital Luzern vom lieben Gott zu sich gerufen worden. Josef Näf wurde am 6. März 1903 in Menznau geboren.



Neben einer Schwester und einem Bruder wuchs er als ältestes Kind in geordn- ten Verhältnissen auf. Die Schulen absolvierte er in Menznau und bildete sich zu einem intelligenten, pflichtbewussten Manne heran. Seine Liebe zu den Tieren, hauptsächlich die Pferde waren sein Idol, zog ihn auf die Landwirtschaft.

Etliche Jahre führte er den Post- und Güterkurs als stolzer Kutscher auf den Menzberg. Um sich in einer belebteren Gegend zurechtzufinden, nahm er Wohnsitz in Kriens und arbeitete als strammer Karrer bei einem Bauer. Seine jetzt trauernde Gattin lernte er in dieser Gegend kennen, und im Februar 1928 traten sie an den Traualtar. Kurz nachher zog das Ehepaar nach Ballwil. Im Jahre 1935 schenkte seine Gattin ihm einen Sohn, dem er ein lieber und besorgter Vater war. Um sich eine geregeltere Arbeitszeit zu sichern, trat er in das Sägewerk Honauer in Ballwil ein, wo er als geschätzter und nimmermüder Arbeiter über 30 Jahre seine Kräfte zur Verfügung stellte.

Leider war ihm nur eine kurze Zeit beschieden für seine geruhsamen Tage. Wir alle wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner im Gebete gedenken.

Unterdorfstrasse, Kirchbreite, Buchfeld, Rüt- weid, Dorf Buchrain, Eichmatt, Fahr und Dorf Perlen. Viel Vergnügen dem Musiker, dem Radfahrer, dem Spaziergänger und dem Zuhörer zu Hause.

Geistliches Konzert in Ruswil verschoben

Das gemeinsame Konzert der Cäcilienver- eine Ruswil und Schüpfheim und des Bläser- quintetts Schüpfheim wird — wegen des Sonntagfahrverbots — nicht wie vorgesehen am 25. November, sondern am Freitag, 7. De- zember, um 20.15 Uhr, in der Pfarrkirche Rus- wil wiederholt. Jedermann ist dazu freund- lich eingeladen.

Entlebuch: Versammlung vorverlegt

Die überparteiliche Veranstaltung zur Orien- tierung über die kantonalen und eidgenössi- schen Abstimmungsvorlagen vom 2. Dezem- ber 1973 mit verschiedenen Referenten, unter Mitwirkung der Bauernkapelle Entlebuch, ist wegen des Sonntagfahrverbots vorverlegt worden auf Samstag, 24. November 1973, 20.30 Uhr im Hotel Drei Könige. Schluss- referat von alt Nationalrat Alfred Acker- mann zu den Konjunkturbeschlüssen und zu den bevorstehenden Bundesratswahlen.

Ibach—Riffig ohne Beleuchtung

Um Energie zu sparen, wird ab Sonntag- morgen 03.00 Uhr die Autobahnbeleuchtung Ibach bis Riffig bis auf weiteres ausgeschaltet. Die Fahrzeugführer werden gebeten, bei Ne- bel und Glatteisgefahr besonders vorsichtig zu fahren.

Postkurse von Sursee bis Dagmersellen

An den Sonntagen, 25. Nov., 2. und 9. De- zember, werden zwei Autokurse auf der Hin- und Rückfahrt von Sursee nach Buchs bis Dagmersellen verlängert. Es betrifft dies die Kurse Sursee ab 8.05 Uhr (Durchfahrt zika 3 Minuten früher) und 16.12 Uhr. Sursee an 8.39 Uhr und 16.58 Uhr. *LNNA 73.11.24.16*

Voranzelgen

Samstag, 24. November

- Kriens, Hotel Pilatus: «Die falsch Richtig», gespielt vom Heimatschutztheater Kriens 20.00
- Willisau, Hotel Mohren: Konzert mit der Gruppe «OM» 20.00
- Malters, Hotel Bahnhof: Grosses Herbstkon- zert der Feldmusik Malters 20.30

Sonntag, 25. November

- Hochdorf, Hotel Hirschen: Ev.-reformiertes Pfarramt, Gemeinendachmittag.
- Rothenburg, Pfarreiheim: Konzert und Thea- ter des Jodelklubs «Burgfründe». Anschl. Tanz 20.15
- Adligenswil, Hotel Rössli: Konzert der Feld- musik Adligenswil. Theater «Alles us Verz- zwiflig» (Forum 70). Anschl. Tanz 20.15

Weihnachtsausstellung in Malters

Einige Malterser Geschäfte haben auch dies- ses Jahr eine Weihnachtsausstellung organi- siert, die am kommenden Freitag, 23. Novem- ber bis Sonntagabend, 25. November im Saal des Hotel Kreuz stattfindet. Die Malterser Weihnachtsausstellung bildet in gewissem Sin- ne ein Mini-Einkaufszentrum, wo die verschie- denen Branchen ihre reichhaltigen Sortimente präsentieren und der Kunde fachmännisch be- raten wird.

Jubiläums-Bazar in St. Urban

Am 24. und 25. November 1973 findet im grossen Klostersaal der Psychiatrischen Klinik St. Urban der Jubiläums-Bazar statt. Jubi- läum, weil die Klinik auf ihr 100jähriges Be- stehen zurückschauen kann. Eine reiche Aus- wahl herrlicher Gegenstände aus der Beschäfti- gungstherapie, Ergotherapie und der Freizeit- werkstatt der Patienten werden zum Kaufe an- geboten. Zudem kann man den wertvollen Ja- biläumstaler und die Festkerze kaufen oder bestellen. Mit Ihrem Besuch machen Sie den Patienten Freude, Mut und Hoffnung. Die Kaffeestube, die mit dem Bazar verbunden ist, gibt Ihnen Gelegenheit zur Erfrischung oder zu einem Plauderstündchen.

tur das schüw Prüfung in Hin des Schulgesetz

Ziele der Ae

Die vorliege stehende Aeude in erster Linie z — das kanton: kordat über die weise anzupasse — die Grundla schaftliches V dem Konvent (dem Kanton in schule zu schaff — die Eröffnu Kanton Obwalc

Da sich auch sen in Reorgan veränderten bur angepasst wird, gesetzlichen Vo sion verwirklic halb ein besonc den muss.

Durch die v erstmals auch (rungsartikel) ü Obwaldner Sch ner wird die ir te allgemeine dem Titel Be aufgeführt. E Grundlage zur Fortbildungsrr

Vor 1 Obwald

vi. Die Scha rerseminars seit längere genstand de kussion im 91 der revid die am 1./2 mung komi tonsrat grü und Führn rerseminars ausgebaute: sen. Der d kantonsrätli dung eines nars folgt a der Annahr Der Erzieh vember gen kommission verhalt gep gekommen. jedenfalls f jahre 1974 richtungsan rerseminar Planungsar tergeführt. sierung (vo lich. Daher Kredit für e nar im Kar genommen Unter dem direktor Dr ein Aktions glieder — dem Kanc ten die Af abstimmun ber, welcl hungs- unc nämlich di len Schulg endhilfeg